

Beschäftigungsbonus: Antworten auf die für die Praxis wichtigsten 13 Fragen

PVP XXXX/XXX

Der Beschäftigungsbonus wurde kürzlich beschlossen. Er soll mithelfen, die Wirtschaft anzukurbeln, neue Jobs zu schaffen und somit Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Dienstgeber können **ab 1. 7. 2017 Anträge** auf den Beschäftigungsbonus bei der staatlichen **Förderbank „aws“** (Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH) einreichen. Dieser Förderantrag kann bis **spätestens 30 Tage nach Beginn** des zu fördernden Dienstverhältnisses gestellt werden. Sie erhalten unter gewissen Voraussetzungen eine **Förderung von 50 % der Lohnnebenkosten** für die **Dauer von bis zu 3 Jahren**.

Dieser Beitrag **informiert praxisbezogen**, welche **Voraussetzungen** der Dienstgeber erfüllen muss, und gibt **Antworten auf die für die Praxis wichtigsten 13 Zweifelsfragen**.

Verwendete Abkürzungen in diesem Beitrag:

AMS ... Arbeitsmarktservice//**aws** ... Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH//**BMASK** ... Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz//**DG** ... Dienstgeber//**DN** ... Dienstnehmer//**ds** ... das sind//**DV** ... Dienstvertrag bzw Dienstverhältnis//**GKK** ... Gebietskrankenkasse//**idR** ... in der Regel//**iHv** ... in Höhe von//**isD** ... im Sinne des//**KV** ... Kollektivvertrag//**SV** ... Sozialversicherung

Frage 1: Wer kann den Beschäftigungsbonus beantragen?

Unternehmen, die **ab 1. 7. 2017** einen **neuen Arbeitsplatz schaffen**, können den Beschäftigungsbonus beantragen. Dabei spielen Unternehmensgröße, Rechtsform und Branche keine Rolle, solange ein **Sitz** oder eine **Betriebsstätte** in **Österreich** vorliegt.

Auch Unternehmen, die erst in den letzten **12 Monaten** vor Antragstellung **gegründet** wurden, können einen Antrag stellen.

Hinweis

Neu gegründete Unternehmen oder Unternehmen, die aus einer **Umgründung** heraus entstanden sind, können grundsätzlich einen **Antrag** für den Beschäftigungsbonus stellen. Es hat hierbei ein **Steuerberater** oder Wirtschaftsprüfer zu **bestätigen**, dass diese Neugründung **nicht** zur **Umgehung** von Förderungsbestimmungen erfolgt ist. Bestätigungen durch Bilanzbuchhalter, selbstständige Buchhalter und/oder Lohnverrechner reichen nicht aus.

Eine **missbräuchliche Neugründung** liegt bspw dann vor, wenn bereits **bestehende Arbeitsplätze** in eine neu gegründete Gesellschaft mit identem Geschäftszweck verschoben werden, ohne dass sich die Mehrheitsverhältnisse ändern.

Eine **Umgehung** von Förderungsbestimmungen ist **nicht** anzunehmen, wenn die **Neu- bzw Umgründung vor dem 1. 1. 2017** erfolgt ist.

Gefördert werden nur Unternehmen, die immer brav alle Lohnnebenkosten bezahlt haben. Bestehen **Rückstände bei der GKK oder beim Finanzamt**, ist eine **Förderung** von vornherein **ausgeschlossen**.

Frage 2: Was wird gefördert? Was wird nicht gefördert?

Vom DG bezahlte **Lohnnebenkosten** werden iHv **50 %** auf Antrag einmal pro Jahr im **Nachhinein** durch die aws, die Förderbank der Republik, rückerstattet.

- a) Zu diesen **förderungsfähigen Lohnnebenkosten zählen**: Beiträge zur Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und zur betrieblichen Mitarbeitervorsorge (BV-Beitrag), der Insolvenzgeldzuschlag, der Wohnbauförderungsbeitrag, der Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds (DB), der Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (DZ) und die Kommunalsteuer.
- b) **Nicht förderungsfähig** sind bspw Nachtschwerarbeitsbeitrag, U-Bahn-Steuer, Verzugszinsen, Säumniszuschläge, Verwaltungsstrafen, Beitragszuschläge und Ordnungsbeiträge.

Frage 3: Sind die förderungsfähigen Lohnnebenkosten betraglich begrenzt?

Ja, die Förderung der Lohnnebenkosten ist mit der „**Jahres-ASVG-Höchstbeitragsgrundlage**“ pro zu förderndem Arbeitsverhältnis gedeckelt. Das bedeutet, dass in einem **ersten Schritt** die **Lohnnebenkosten zu ermitteln** sind, die auf die ASVG-Höchstbeitragsgrundlage entfallen (= ca €21.264,60 [= ca 30,5 % von €69.720 {= 14 x €4.980}]). In einem **zweiten Schritt** wird **davon die Hälfte gefördert**. Die **Förderung** beträgt daher max ca €10.632,30 pro Jahr.

Nicht förderungsfähig sind nach Angaben der aws **Lohnnebenkosten**, die ...

- a) ... im **Punkt b)** der **Frage 2** angeführt sind;
- b) ... bezüglich des zu fördernden DV über die **Jahres-ASVG-Höchstbeitragsgrundlage hinausgehen**.

Frage 4: Bleibt die Förderung während der gesamten Förderlaufzeit gleich?

Nein, die im Antrag angeführten Jahresbruttolöhne/-gehälter werden als Bemessungsgrundlage fixiert und mit **2 % jährlich valorisiert**. Dadurch werden künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen der DN vorweggenommen.

Frage 5: Für welche neu eingestellten Personen gilt der Beschäftigungsbonus?

- A) Es müssen **bestimmte Personen** sein, die eingestellt werden, und zwar entweder
 1. **arbeitslos** beim **AMS** gemeldete Personen, die innerhalb der **letzten 3 Monate** vor Beginn des zu fördernden DV (a) arbeitslos gemeldet waren oder (b) sich beim AMS in Schulung befanden (die **Dauer** der Arbeitslosigkeit, bzw ob die Person **Arbeitslosengeld** erhält, spielt dabei **keine Rolle**), oder
 2. **Abgänger** einer **österreichischen Schule** oder **Hochschule** (der Abgang von der Bildungseinrichtung darf nicht länger als 12 Monate zurückliegen. Die Ausbildung muss nicht mit einem Abschluss geendet haben. Aws wird eine Liste der anerkannten Bildungseinrichtungen veröffentlichen) oder
 3. **Jobwechsler**, die in **den letzten 12 Monaten** vor Beginn des zu fördernden DV in Österreich mindestens **4 Monate ununterbrochen erwerbstätig** und **voll- oder teilversichert** pflichtversichert waren (auch geringfügig Beschäftigte im antragstellenden Unternehmen sind erfasst, solange sie 6 Monate zuvor nicht dort tätig waren),
- B) deren Beschäftigungsverhältnis **sv-pflichtig** ist,
- C) der **Kommunalsteuer** und
- D) dem **österreichischen Sozial-** und **Arbeitsrecht** unterliegt, und
- E) die **mindestens 4 Monate im Unternehmen beschäftigt** werden (siehe Hinweis zur Frage 10).

Dies gilt ebenso für **freie Dienstnehmer, fremdüblich beschäftigte Familienangehörige** und **geschäftsführende Gesellschafter**, die im **ASVG pflichtversichert** sind.

Hinweis

Sofern die DV gemäß **§ 8 KommStG** von der **Kommunalsteuer befreit** sind (das sind vor allem mildtätig oder gemeinnützige Organisationen) oder die Einstellung einer **begünstigt behinderten Person** gemäß Art II §2 BEinstG betreffen, sind von der **Kommunalsteuerpflicht befreite DV dennoch förderungsfähig**.

Die Einstellung der folgenden **Personen** ist **nicht förderbar**:

- a) Personen, die **bereits gefördert** werden oder
- b) für die bereits eine **andere Förderung beantragt** wurde (zB Eingliederungsbeihilfe „Come Back“, Beihilfe für Ein-Personen-Unternehmen, die die ersten Beschäftigten einstellen, Aktion 20.000 durch das AMS, aws Lohnnebenkostenförderung für innovative Start-ups, Entgeltbeihilfe und Arbeitsplatzsicherungsbeihilfe durch das BMASK).
- c) DN, die **nach** einem **ruhenden DV** die Arbeit wieder antreten (zB Karenz nach MSchG/VKG, Bildungskarenz, Präsenz/Zivildienst, unbezahlter Urlaub). Diese Personen können nicht gefördert werden, da das DV während dieser Ruhephase arbeitsrechtlich aufrecht war und somit kein neuer Arbeitsplatz geschaffen wurde.
- d) **Innerhalb** des **Konzerns wechselnde DN**: Grundsätzlich ist **keine Förderung** möglich.
Ausnahme: Der Beschäftigungsbonus kann nur dann gewährt werden, wenn der betreffende DN in den 6 Monaten vor Beginn des zu fördernden DV nicht im Unternehmen bzw im Konzern tätig war.
- e) **Geringfügig Beschäftigte**
- f) **Lehrlinge** zu Beginn ihrer Lehre. Hingegen ist die **Übernahme** des Lehrlings als Fachkraft **förderungsfähig**.
- g) **Leiharbeiter**: Grundsätzlich ist **keine Förderung** möglich.
Ausnahme: Der Beschäftigungsbonus kann gewährt werden, sofern die Leiharbeitskraft in den 6 Monaten vor Beginn des zu fördernden DV nicht im Unternehmen bzw im Konzern tätig war.

Frage 6: Spielt die Arbeitszeit der neu eingestellten Person(en) eine Rolle?

Es muss **mindestens 1 neue Vollzeitbeschäftigung** geschaffen werden. Laut den Förderrichtlinien der aws wird das **Vollzeitvolumen generell** mit **38,5 Stunden pro Woche** angenommen.

Für **Teilzeitbeschäftigte** kann der Beschäftigungsbonus nur beantragt werden, wenn die **Summe** der neuen Teilzeitbeschäftigungen eine **Vollzeitbeschäftigung** ergibt.

Beispiel 1

Es werden 2 neue Teilzeit-DN eingestellt. **DN 1** ist **20 Stunden/Woche** und **DN 2** ist **18,5 Stunden/Woche** beschäftigt. Der **Beschäftigungsbonus** kann **beantragt** werden, da die beiden Teilzeitbeschäftigungen in **Summe** einem **Vollzeitäquivalent** entsprechen.

Für neu eingestellte **geringfügig Beschäftigte** kann **kein Beschäftigungsbonus** beantragt werden!

Frage 7: Was passiert, wenn sich die Arbeitszeit ändert?

Wechseln neu eingestellte DN ihr Arbeitszeitausmaß, ist trotzdem nur **ausschlaggebend**, ob die Gesamtheit der Arbeitszeit auf **Vollzeitbasis aufrecht** bleibt.

Beispiel 2

DN 1 aus Beispiel 1 **erhöht** seine Arbeitszeit von 20 Stunden/Woche **auf 22 Stunden/Woche**. **DN 2** aus Beispiel 1 **reduziert** seine Arbeitszeit von 18,5 **auf 16,5 Stunden/Woche**. Da die **Gesamtsumme** immer noch **38,5 Stunden/Woche** ergibt, ist der **Beschäftigungsbonus nicht gefährdet**.

Frage 8: Wie erfolgt der Beweis, dass ein neuer Job geschaffen wurde?

Das Unternehmen muss nachweisen, dass ein **zusätzliches Vollzeit-DV** geschaffen wurde. Verglichen wird:

- der **Beschäftigungsstand** zum **Zeitpunkt** der **Förderungsabrechnung** (= 1 Jahr im Nachhinein; siehe Frage 10) mit
- dem zu berechnenden **Referenzwert**.

Wurde mindestens 1 Vollzeitäquivalent geschaffen, wird der Beschäftigungsbonus ausbezahlt.

Frage 9: Wie wird der Referenzwert bestimmt?

Die **Referenzwertberechnung** erfolgt in **2 Schritten**:

Schritt ❶: Die **Beschäftigungsstände** zu den folgenden **5 Stichtagen** werden ermittelt. Diese Stichtage sind:

- ✓ der **Tag unmittelbar vor** dem **Eintrittsdatum** des neuen DN,
- ✓ die Tage jeweils am **Ende** der **letzten 4 Quartale vor** dem **Eintrittsdatum**.

Schritt ❷: Der **höchste ermittelte Beschäftigtenstand** ist der für die Förderung maßgebliche Referenzwert.

Die 5 Beschäftigungsstand-Ermittlungsgrundsätze

- Grundsatz 1:** Es wird nur **nach Köpfen** gezählt (also unabhängig davon, ob es sich um Vollzeit- oder Teilzeit-DN handelt).
- Grundsatz 2:** Die Köpfe der **Leiharbeiter**, der geringfügig Beschäftigten und jener **Expats**, die **nicht in Österreich sozialversichert** sind, zählen **nicht** mit.
- Grundsatz 3:** Auch **ruhende DV**, wie zB Karenz nach MSchG/VKG, Bildungskarenz, Präsenz/Zivildienst, unbezahlter Urlaub, **zählen** mit, solange das DV **arbeitsrechtlich aufrecht** ist (unmaßgeblich ist die GKK-Abmeldung vom Entgelt).
- Grundsatz 4:** Bei **Konzernen** ist der Beschäftigungsstand für **jedes Konzernunternehmen getrennt** zu ermitteln.
- Grundsatz 5:** Innerhalb eines Unternehmens sind die Beschäftigungsstände aller **Betriebsstätten zusammenzurechnen**.

Frage 10: Wann wird der Beschäftigungsbonus ausbezahlt?

Die erstmalige Abrechnung und Auszahlung des Beschäftigungsbonus erfolgt 1 Jahr, nachdem das zu **fördernde DV begann**.

Beispiel 3

Das erste förderbare DV beginnt am 15.8. 2017. Sollten alle notwendigen Voraussetzungen zutreffen, wird der Beschäftigungsbonus per 15. 8. 2018 ausbezahlt.

Hinweis

Damit die Förderung ausbezahlt wird, muss das DV zumindest **4 Monate** dauern. Ist diese **Mindestbeschäftigungsdauer** zum Abrechnungszeitpunkt noch **nicht erfüllt**, wird die Förderung für dieses DV erst im **darauffolgenden Jahr ausbezahlt**.

Beispiel:

- ✓ Erstantragstellung und Nachweis des ersten DV: 15. 8. 2017
- ✓ Antragserweiterung und Nachweis eines weiteren DV: 1. 5. 2018
- ✓ Abrechnung der Förderung durch aws per 15. 8. 2018

Das am **1. 5. 2018 nachgewiesene DV** besteht zum Abrechnungszeitpunkt (= 15. 8. 2018) **noch keine 4 Monate**. Da die Förderungsvoraussetzungen daher noch nicht erfüllt sind, wird der **Zuschuss** für das weitere zur Förderung beantragte DV für den Zeitraum 1. 5. 2018 bis 15. 8. 2019 zur Gänze im **Folgejahr 2019** ausbezahlt.

Frage 11: Wie kann ein Antrag gestellt werden?

1. DN sind, **bevor** der aws-**Förderantrag** gestellt wird, bei der **GKK anzumelden**.
2. **Binnen 30 Kalendertagen** nach dieser GKK-Anmeldung ist ein **Antrag** bei der aws unter www.beschaeftigungsbonus.at zu stellen, wenn das **erste Vollzeitäquivalent** geschaffen wurde. DG müssen sich hierfür bei der **aws registrieren** und einen **Online-Antrag** ausfüllen.

Beispiel 4

Eintritt und **Anmeldung** eines Vollzeit-DN bei der GKK per **1. 7. 2017**. Der Antrag ist bis **spätestens 31. 7. 2017** zu stellen.

Beispiel 5

Eintritt des **Teilzeit-DN 1** per **1. 7. 2017**, **Eintritt** des **Teilzeit-DN 2** per **1. 8. 2017** (beide Teilzeit-DN ergeben gemeinsam ein Vollzeitäquivalent). Der Antrag ist somit bis **spätestens 31. 8. 2017** zu stellen.

3. Es ist der **Referenzwert** zu **ermitteln** (siehe hierzu Frage 9).
4. **1 Jahr nach dem Eintritt** des DN (oder der DN, wenn mehrere DN eingestellt werden) wird **geprüft**, ob die **Beschäftigung(en) mindestens 4 Monate** im Unternehmen aufrecht war(en) und ob – **verglichen** mit dem **Referenzwert** – **zumindest 1 neues DV** geschaffen wurde. Nur dann wird eine Förderung im Nachhinein ausbezahlt.

Praktisches Beispiel 1 zum Förderablauf

- Schritt ❶:** Der **erste förderbare Vollzeit-DN** tritt am **10. 7. 2017** in das Unternehmen ein, es ist eine **GKK-Anmeldung** zu erstatten.
- Schritt ❷:** Der **Online-Antrag** für den Beschäftigungsbonus ist bei der aws innerhalb von max 30 Kalendertagen **bis spätestens 9. 8. 2017** zu stellen. Der DG muss sich hierfür unter www.beschaeftigungsbonus.at registrieren.
- Schritt ❸:** Der **Beschäftigungsstand** ist an den **folgenden 5 Stichtagen** zu ermitteln:
- ✓ Stichtag: 9. 7. 2017, Beschäftigtenstand vor Eintritt des DN am 10. 7. 2017 = 8 DN
 - ✓ Stichtag: 30. 6. 2017 (letztes Quartalsende vor Eintrittsdatum), Beschäftigtenstand = 7 DN
 - ✓ Stichtag: 31. 3. 2017 (zweitletztes Quartalsende vor Eintrittsdatum), Beschäftigtenstand = 9 DN

- ✓ Stichtag: 31. 12. 2016 (drittletztes Quartalsende vor Eintrittsdatum),
Beschäftigtenstand = 8 DN
- ✓ Stichtag: 30. 9. 2016 (viertletztes Quartalsende vor Eintrittsdatum),
Beschäftigtenstand = 6 DN

Als **Referenzwert** wird der höchste Wert (= **9 DN**) herangezogen.

Schritt ④: Die **erstmalige** Abrechnung und **Auszahlung** des Beschäftigungsbonus erfolgt **1 Jahr nachdem** das **erste zu fördernde DV begann**.

Der **Beschäftigtenstand** zum Zeitpunkt der **Förderungsabrechnung** (10. 7. 2018) beträgt 10 DN. Die **Förderung** gelangt zur Auszahlung, da der **Beschäftigtenstand über** dem **Referenzwert** liegt und der förderbare DN ein Vollzeitäquivalent aufweist. Es werden **50 %** der **Lohnnebenkosten** – allenfalls ist die Förderung **gedeckt** mit 50 % des Jahres-Höchstbeitragsgrundlagenwertes (siehe hierzu Frage 3) – ausbezahlt, wenn der förderbare DN **mindestens 4 Monate** im Unternehmen verblieben ist.

Praktisches Beispiel 2 zum Förderablauf

Schritt ①: Der **erste förderbare Vollzeit-DN** tritt am **15. 8. 2017** in das Unternehmen ein. Er ist bei der **GKK anzumelden**.

Schritt ②: Der **Online-Antrag** für den Beschäftigungsbonus ist bei der aws innerhalb von max 30 Kalendertagen bis **spätestens 14. 9. 2017** zu stellen. Der DG muss sich hierfür unter www.beschaeftigungsbonus.at registrieren.

Schritt ③: Der **Beschäftigungsstand** ist an den **folgenden 5 Stichtagen** zu ermitteln:

- ✓ Stichtag: 14. 8. 2017, Beschäftigtenstand vor Eintritt des DN am 15. 8. 2017 = 18 DN
- ✓ Stichtag: 30. 6. 2017 (letztes Quartalsende vor Eintrittsdatum),
Beschäftigtenstand = 16 DN
- ✓ Stichtag: 31. 3. 2017 (zweitletztes Quartalsende vor Eintrittsdatum),
Beschäftigtenstand = 18 DN
- ✓ Stichtag: 31. 12. 2016 (drittletztes Quartalsende vor Eintrittsdatum),
Beschäftigtenstand = 15 DN
- ✓ Stichtag: 30. 9. 2016 (viertletztes Quartalsende vor Eintrittsdatum),
Beschäftigtenstand = 16 DN

Als **Referenzwert** wird der höchste Wert (= **18 DN**) herangezogen.

Schritt ④: Die **erstmalige** Abrechnung und **Auszahlung** des Beschäftigungsbonus erfolgt **1 Jahr, nachdem** das **erste zu fördernde DV begann**.

Der **Beschäftigtenstand** zum Zeitpunkt der **Förderungsabrechnung** (15. 8. 2018) beträgt 17 DN. Die **Förderung** wird **nicht** gewährt, da der Beschäftigungsstand niedriger ist als der Referenzwert.

Frage 12: Ab wann ist ein Förderantrag möglich?

Ab 1. 7. 2017 kann ein **Antrag online** gestellt werden. **Befristet** ist dies vorerst auf **3 Jahre** (nach 2 Jahren wird eine Evaluierung durchgeführt werden).

Frage 13: Welche Dienstnehmerdaten sind der aws bekannt zu geben?

Anlässlich der Antragstellung und der Abrechnung sind der **aws** folgende **DN-Daten bekannt** zu geben:

- ✓ Vor- und Nachname

- ✓ Geburtsdatum und Sozialversicherungsnummer
- ✓ Eintritts- und Austrittsdatum
- ✓ Beschäftigungsausmaß
- ✓ Bruttogehalt/-lohn
- ✓ Beitragsgrundlagen und Dienstgeberbeitragszahlungen
- ✓ Je nach einzustellender Person: bisherige Versicherungszeiten oder Arbeitslosenstatus oder Besuchsbestätigung einer gesetzlich geregelten Ausbildung

Hinweis

Die **Weitergabe** von **personenbezogenen Daten** an die aws ist an die **Zustimmung** des **DN** gebunden. Diese Zustimmung ist vorab **schriftlich** einzuholen (zB durch eine entsprechende Ermächtigung im DV oder durch ein eigenständiges unternehmensintern erstelltes Formular).

Was Sie unbedingt noch wissen sollten

1. Der 77 Punkte umfassende **Fragen/Antwortenkatalog** und eine **Übersicht** über den **Ablauf** der **Förderung** (von der Antragstellung bis zur GPLA-Prüfung) können Sie als kostenfreies **PVP-Leserservice** anfordern.
2. Da der **Förderantrag** bis **spätestens 30 Tage** nach Beginn des zu fördernden DV bei der aws gestellt werden kann, sollten Sie sich zuvor in 90 Minuten kompakt und praxisnah über den Beschäftigungsbonus informieren.

Am **24. 7. 2017** werden die PVP-Redakteurin **Mag. Tina Dangl** und der PVP-Chefredakteur **Mag. Ernst Patka** ein **Praktiker-Webinar** halten zum Thema: *Wie Sie den neuen Beschäftigungsbonus optimal nutzen* (9.00 – 10.30 Uhr). Sie können sich schon jetzt Ihren Platz sichern!

Anmeldung unter: <https://epatka.wufoo.eu/forms/rdnssm91xcfua6/>